

Tagesordnung II Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 12. September 2013

Antrags-Nr. 13-F-33-0064

**Bildungsraum Stadtgrün - Wiesbadens Grün lässt lernen
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 03.05.2013 -**

Wiesbaden ist eine Stadt mit vielen, großen Grünflächen und einem ausgezeichneten städtischen Wald. Diese Gebiete sind nicht nur wertvolle Erholungsgebiete, sondern auch ein wichtiger Platz zum Lernen für Jung und Alt.

Diese sollten in vielfacher Hinsicht genutzt werden. Unter anderem durch die Einrichtung von verschiedenen Lernstationen, verteilt über die städtischen Grünanlagen und Wälder. Hier können z.B. Informationstafeln zu bestimmten Schwerpunkten in einem Gebiet Anleitung zum Lernen darstellen. Weiterhin z.B. durch angeleitete Fahrradtouren zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei könnten für die Grundschulen und Kindergärten s.g. Bücherrucksäcke zu verschiedenen Themen zusammengestellt werden, die für Projekte ausgeliehen werden können.

Ein ähnliches Projekt gibt es bereits in Frankfurt unter dem Namen ‚Bildungsraum GrünGürtel‘, welches bei entsprechender Anpassung an die Gegebenheiten auch eine wertvolle Bereicherung für Wiesbaden wäre.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1.) zu prüfen welche Gebiete sich in Wiesbaden für ein solches Projekt eignen (z.B. Warmer Damm, Kuranlagen, Stadtwald, usw.).
- 2.) ein Programmangebot für diese Gebiete zu erarbeiten. Hierbei soll unter anderem die Einbindung von Stadtbücherei, Grundschulen und Kindergärten erfolgen. Bereits bestehende Angebote wie z.B. der Waldkindergarten, sollen nach Möglichkeit in das Programm eingebunden werden.
- 3.) die Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit; sowie dem Ausschuss für Schule und Kultur vorzustellen.

Beschluss Nr. 0351

Bei Annahme des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von CDU und SPD in der Fassung Änderungsanträge der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und LINKE UND PIRATEN wird der Magistrat gebeten:

- 1.) zu prüfen welche Gebiete sich in Wiesbaden für ein solches Projekt eignen (z.B. Warmer Damm, Kuranlagen, Stadtwald, Maarauw usw.).

-
- 2.) zu prüfen, welche Angebote zum Lernen und Erleben in Wiesbadens Grünflächen und im Stadtwald es bereits gibt:
 - a). von städtischen Einrichtungen (z.B. Waldkindergarten, Schulamt, Fasanerie, Kinderbauernhof, Forstverwaltung etc.),
 - b. von anderen Institutionen und Vereinen (Naturschutzverbände, Heupferd Erlebnispark, Biberbau, Tatengarten, Schloss Freudenberg, ADFC , Lehrpfad auf der Maaraue etc.).
 - 3.) die vorhandenen Angebote zusammengefasst und in regelmäßig aktualisierter Form z.B. auf der städtischen Homepage zu präsentieren.
 - 4.) weitere Programmangebote für diese geeigneten Gebiete zu erarbeiten. Hierbei soll unter anderem die Einbindung von Stadtbücherei, Grundschulen und Kindergärten sowie von weiteren geeigneten Kooperationspartnern erfolgen. Bereits bestehende Angebote wie z.B. der Waldkindergarten, sollen nach Möglichkeit in das Programm eingebunden werden.
 - 5.) die Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit; sowie dem Ausschuss für Schule und Kultur vorzustellen.

(antragsgemäß Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit 27.08.2013 BP 0140)

1. Den Vorsitzenden der Ausschüsse für
a. Umwelt, Energie und Sauberkeit und
b. Schule und Kultur
mit der Bitte um Kenntnisnahme
Wiesbaden, .09.2013
im Auftrag

2. Dem Magistrat
mit der Bitte weitere Veranlassung

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -
Wiesbaden, .09.2013
im Auftrag

1. Dezernat VII i. V. m. Dezernat II und V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat II
Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse